

Zu den Arbeiten des Architekten A. Kraemer, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **7 (1915)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE SCHWEIZERISCHE BAUKUNST

Skizze zu einem einfachen
Einfamilienhaus.

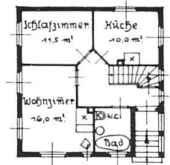
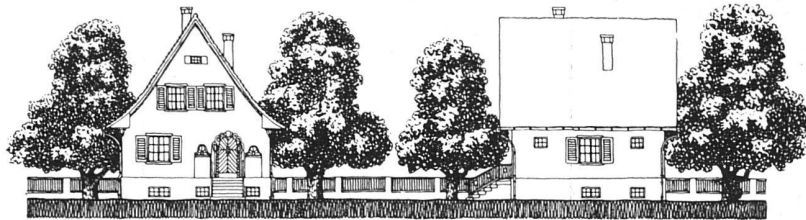
Architekt
Alfred Kraemer, Basel.

Masstab 1: 400

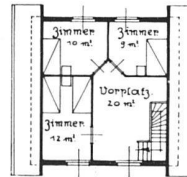


Kubikinhalt.

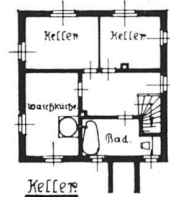
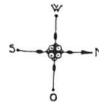
O. K. Keller, U. K. Kehl-
gebälk: 2,0 + 0,2 + 2,5 +
0,5 + 2,4 = 7,4 m, 8,10
× 8,0 × 7,4 = 479,5 m³.



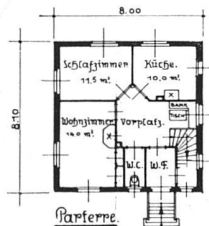
Variante zum
Parterregrundriss.



Dachstock.



Keller



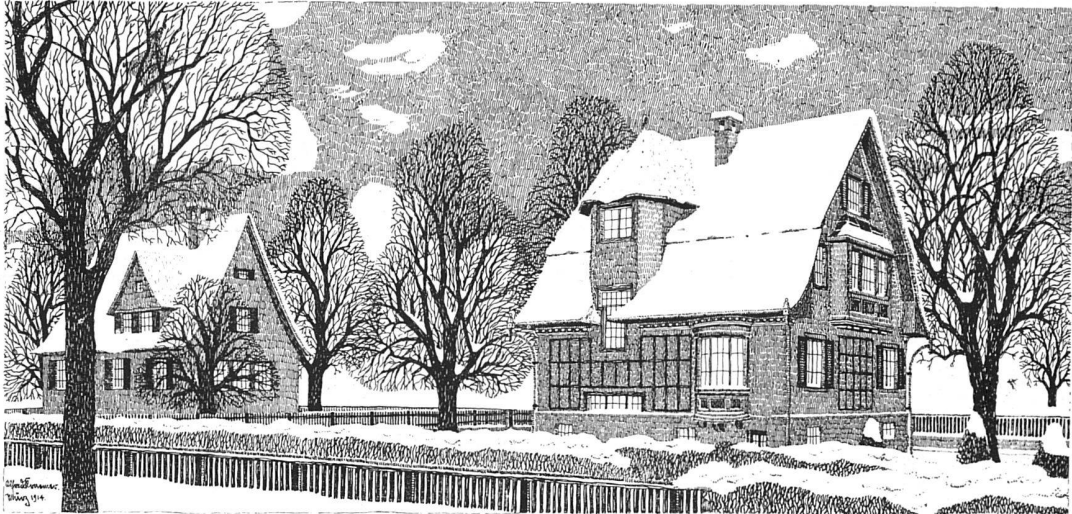
Parterre.

ZU DEN ARBEITEN DES ARCHITEKTEN A. KRAEMER, BASEL.

Einwandfreie zweckdienliche Lösungen ganz einfacher Bauaufgaben sind meist schwieriger als die Bewältigung grösserer Aufträge, wobei Mittel und Zeit reichlich zur Verfügung stehen. Und da zudem, gerade unter den augenblicklichen Verhältnissen, der Bau schlichter Wohnhäuser weitaus am

häufigsten vorkommen dürfte, erscheint es wohl berechtigt, in der Schweizerischen Baukunst einlässlicher und öfter gerade auf derartige Bauausführungen hinzuweisen.

Die auf den folgenden Seiten dargestellten Häuschen, die Architekt Alfred Kraemer, Basel, für eine oder mehrere Familien ent-



Das Einfamilienhaus des Herrn H. zu Arbon. — Architekt Alfred Kraemer, Basel.
(Grundrisse und Aufrisse vergl. S 3.)

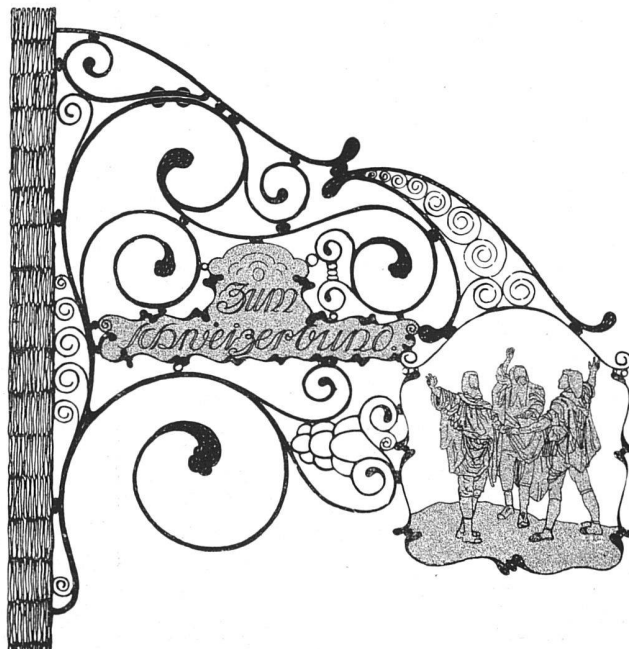
worfen und erbaut hat, zeichnen sich alle durch gefälliges Äussere und wohlüberlegte Grundrisse aus, bei deren Komposition stets mit Sorgfalt darauf Bedacht genommen wurde, dass alle nicht bewohnten Räume nach Norden zu gelegen sind. Treffende Beispiele dafür sind vor allem die Grundrisse auf den Seiten 8 und 9.

Dass Architekt Kraemer auch grössere Aufgaben mit Geschick zu lösen versteht, zeigt sein Entwurf für das Gebäude der

Thurgauischen Kantonalbank zu Romanshorn, das in Aufriss und Grundrissen auf der Seite 4 wiedergegeben ist. Das Schaubild des Hauses aber lässt erkennen, mit welcher Virtuosität der Künstler seinen Baugedanken darzustellen vermag.

Praktisches und künstlerisches Können vereinigen sich in allen Arbeiten Kraemers aufs innigste und verleihen ihnen jene zweckentsprechende Harmonie, die allen wahren Kunstwerken eigen.

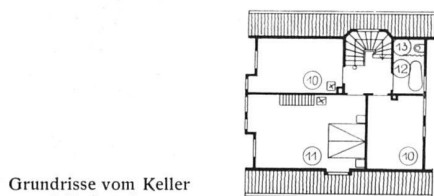
Aushängeschild
der Wirtschaft
zum Schweizerbund
zu Arbon.



Architekt
Alfred Kraemer
Basel.
Massstab 1: 15.



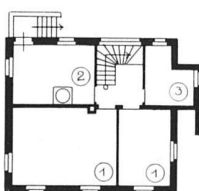
Aufrisse der vier Fassaden. — Masstab 1 : 200



Grundrisse vom Keller und Erdgeschoss.

Masstab 1 : 400.

Legende: 1. Keller; 2. Waschküche; 3. Werkstatt oder Geräte-
raum; 4. Wohnstube; 5. Arbeitszimmer;
6. Küche; 7. Speise-
kammer; 8. Wind-
fang; 9. W. C.



Grundrisse v. Dachstock mit Variante.
(Ausgebaut u. unausgeb.).

Masstab 1 : 400.

Legende: 10. Schlaf-
zimmer; 11. Schlafz.
der Eltern; 12. Bad;
13. W. C.; 14. Zimmer;
15. Bodenraum.

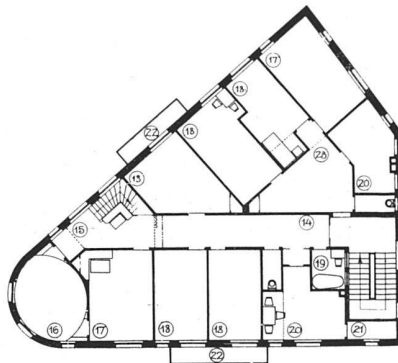
Einfamilienhaus für Herrn H. zu Arbon. — Architekt Alfred Kraemer, Basel.
(Vergl. das Schaubild S. 2.)



Grundrisse vom Keller und Erdgeschoss.

Massstab 1: 400

Legende: 1. Safes; 2. Tresor; 3. Kontroll-Gang; 4. Keller; 5. Raum für allerlei; 6. Archiv; 7. Kohle; 8. Heizung; 9. Wartezimmer f. d. Publikum; 10. Haupt- und Sparkasse; 11. Verwalter; 12. Buchhaltung; 13. Materialzimmer; 14. Garderobe u. Toiletten; 15. Mietwohnung; 16. Diele; 17. Wohnzimmer.

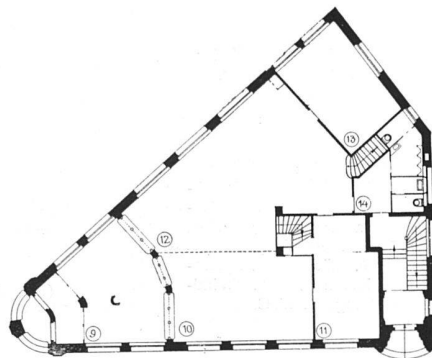
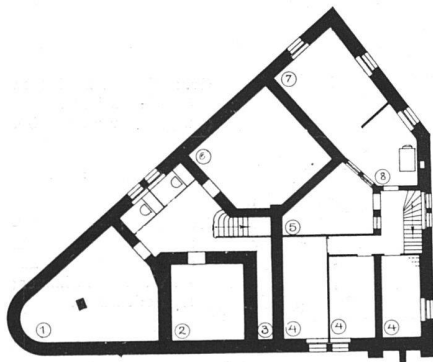


Grundriss vom zweiten Obergeschoss.

Massstab 1: 400

Legende: 18. Zimmer; 19. Bad; 20. Küche; 21. Speisekammer; 22. Balkon; 23. Abwartwohnung.

Einige Räume im Dachgeschoss stehen durch eine Treppe in der Diele mit der Mietwohnung in direkter Verbindung. Das erste Obergeschoss ist für Bureauzwecke beliebig auszubauen.

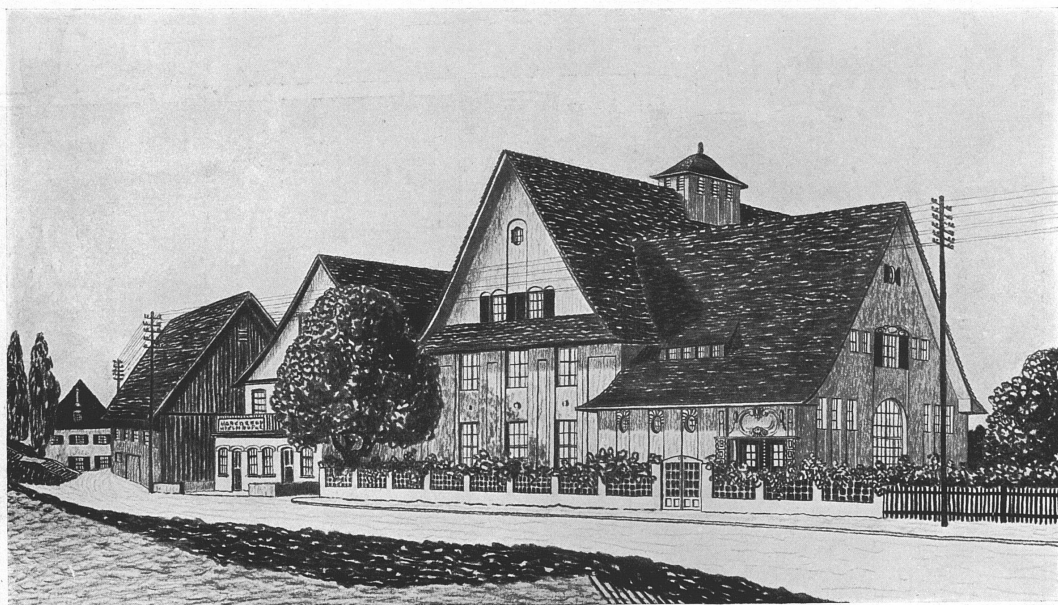


Entwurf für das Gebäude der Thurgauischen Kantonalbank zu Romanshorn.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.

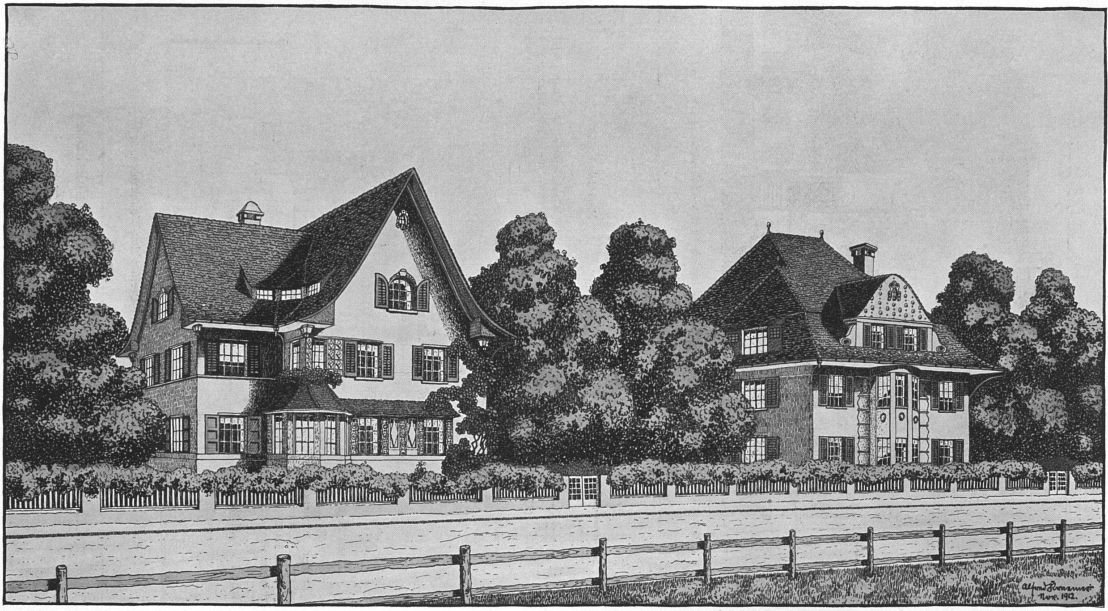


Entwurf für das Gebäude der Thurgauischen Kantonalbank zu Romanshorn.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.





Entwurf zu einer Turnhalle. — Architekt Alfred Kraemer, Basel.

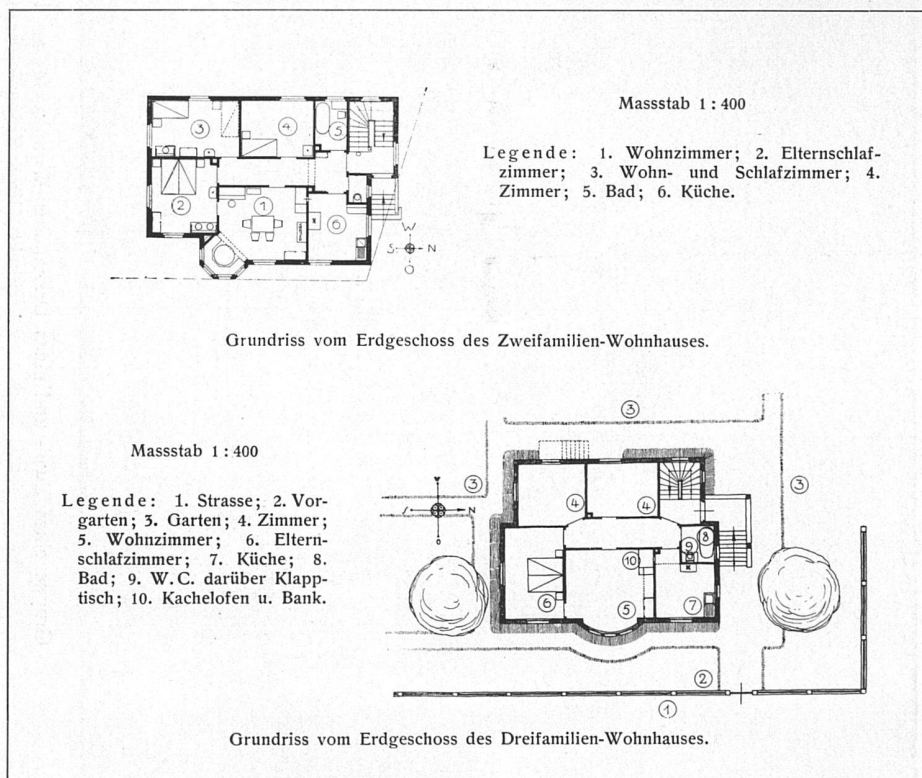


Gruppe eines Zwei- und eines Dreifamilien-Wohnhauses an der Sonnenhügelstrasse zu Arbon.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.
(Grundrisse und Aufriss vergl. S. 8.)

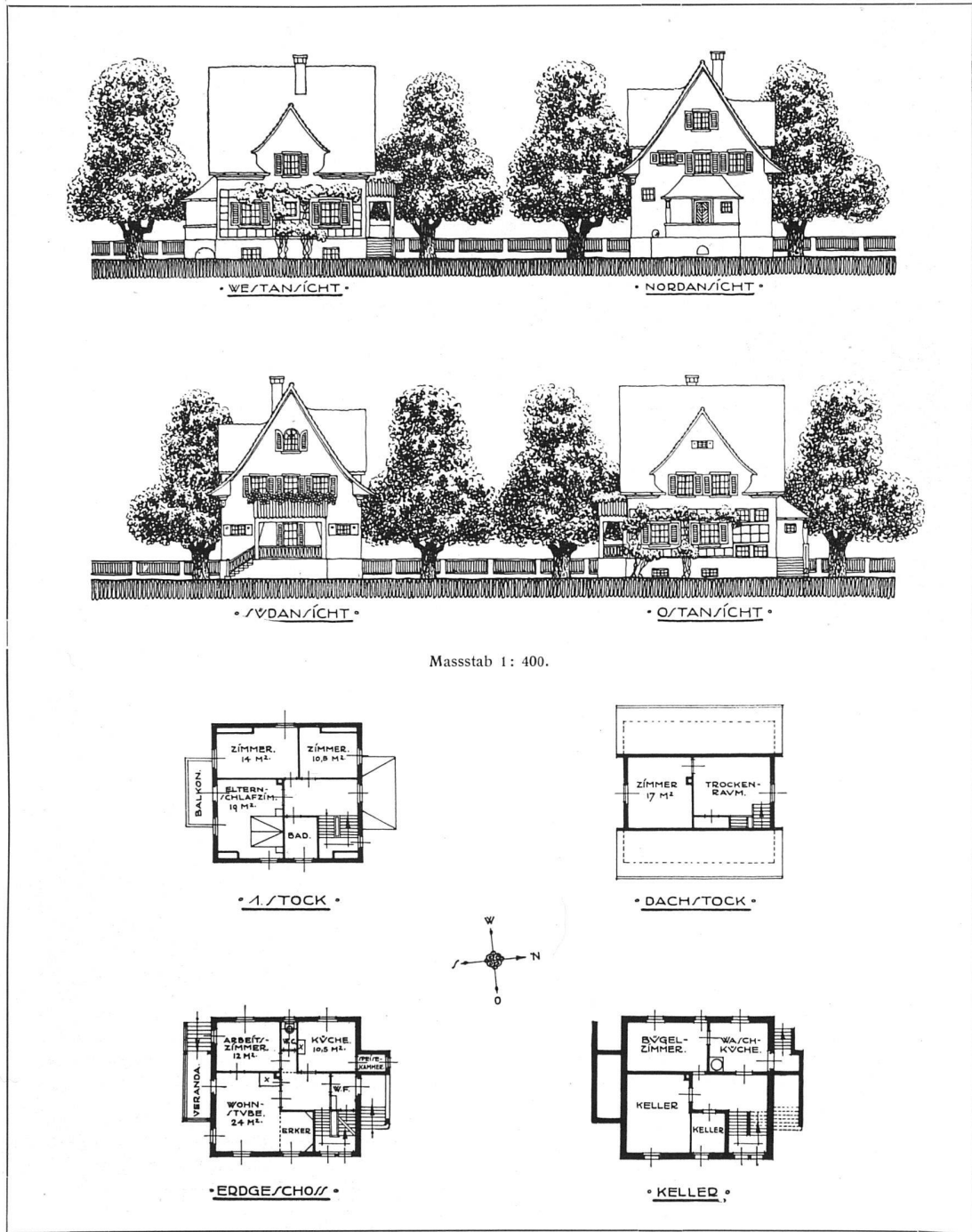




Aufriss des Zweifamilien-Wohnhauses. — Masstab 1:200. (Schaubild S. 7.)



Gruppe eines Zwei- und eines Dreifamilien-Wohnhauses an der Sonnenhügelstrasse zu Arbon. Architekt Alfred Kraemer, Basel.



Einfamilien-Wohnhaus für Herrn Emil Stäheli « im Bergli » zu Arbon.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Biel. Zeughausbauten.

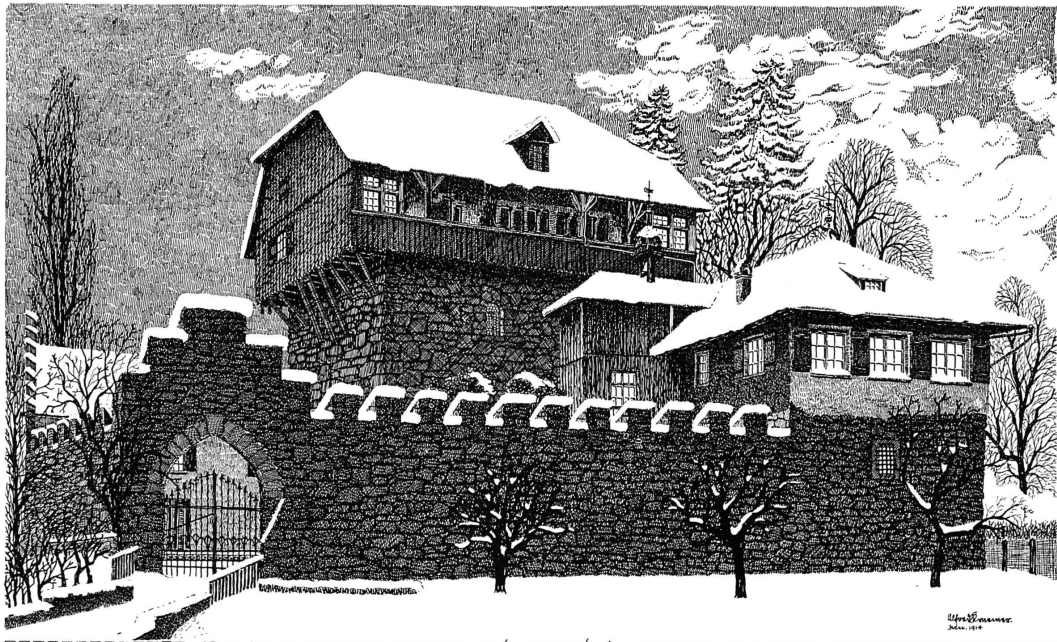
Die Errichtung der Zeughausbauten in Biel erforderte eine Gesamtbausumme von 370 000 Fr. Der Stadtrat hat die Abrechnung geprüft und genehmigt.

—m.

Illgau. Schulhaus.

Zu dem in der Gemeinde Illgau geplanten Schulhaus-Neubau wurden Pläne und Baukredit genehmigt, so dass mit der Ausführung demnächst begonnen werden kann.

—b.



oooooooooooooooooooo /SCHLOSS MAMMERTMOFEN BEI ROGGWIL IM KANTON THURGAU ooooooooooooooooooooo

Nach einer Federzeichnung von
Architekt Alfred Kraemer, Basel.